

Bundesblatt

104. Jahrgang

Bern, den 11. Dezember 1952

Band III

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 16 Franken im Halbjahr zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr*

*Einsrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern*

6352

Berichte

der

**Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung
des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen
aus dem Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung
für die Zeit vom 1. Juli 1950 bis 30. Juni 1951**

**Achtundfünfzigste Vorlage des Bundesrates
an die Bundesversammlung**

(Vom 8. Dezember 1952)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Artikels 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 und des Artikels 131 der dazugehörigen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1950/51;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1950/51 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Rubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1950/51 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI) sowie zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich (Rubriken VII und VIII);
- IV. eine Übersicht der Gesamtaufwendungen und eine Verteilung der zu Zehntelszwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten der Gesamtaufwendung.

Die Anwendung des neuen Rubrikenschemas auf die Verteilung des Alkoholzehntels hat im Berichtsjahr nur noch vereinzelte Fragen der Auslegung aufgeworfen, die wiederum mit den zuständigen kantonalen Stellen besprochen und bereinigt wurden.

Die Verwendung des Alkoholzehntels durch die Kantone ergibt im Verhältnis der ihnen zugegangenen Befreiungen folgendes Bild:

Die Rechnung der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1950/51 schloss mit einem Einnahmenüberschuss von 19 323 207,91 Franken ab. Aus diesem Reinertragnis erhielten Bund und Kantone je 8 958 484,80 Franken oder je 1,90 Franken auf den Kopf der Wohnbevölkerung, gegenüber 2,40 Franken im Vorjahr. Die Zuweisung erfolgte zum erstenmal nach den Ergebnissen der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1950. Es bedeutet dies, dass der Verteilung eine Wohnbevölkerung von 4 714 992 und nicht wie im Vorjahr eine solche von 4 265 708 zugrunde zu legen war. Auf Grund der bisherigen Wohnbevölkerung hätte sich eine Kopfquote von 2,10 Franken ergeben statt nur 1,90 Franken. Der Rückgang des Befreiungsbetrags ist somit in Wirklichkeit weniger gross, als in den Kopfbeträgen zum Ausdruck kommt.

Der Anteil, den die Kantone aus dem Alkoholtragnis erhielten, erreichte wie bereits bemerkt 8 958 484,80 Franken. Der Zehntel, der von Verfassungen wegen zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden war, betrug somit 895 848,50 Franken. Berücksichtigt man aber den Umstand, dass die Kantone Basel-Stadt, St. Gallen und Neuenburg in der Verteilung des Alkoholzehntels gegenüber den anderen Kantonen um ein Jahr zurückstehen, d. h. im Berichtsjahr den Zehntel des Reinertragnisses pro 1949/50 verteilten, so verändert sich die Pflichtsumme etwas; sie beträgt 913 209,70 Franken. Im Vergleich zum vorangegangenen Jahre bedeutet dies eine Verminderung von rund 10 Prozent der zu Zehntelszwecken zu verwendenden Mindestsumme.

Nach den einzelnen Berichten haben 16 Kantone mehr als den zehnten Teil ihres Anteils am Alkoholtragnis zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet, während 9 Kantone ausschliesslich über die Verwendung des Zehntels ihres Befreiungsbetrags berichten.

Die Kantone Luzern, Schwyz, Freiburg, St. Gallen, Tessin und Neuenburg überweisen ihren Zehntelsbetrag ganz oder teilweise einem Reservefonds, der für die Bekämpfung des Alkoholismus bestimmt ist. Das hat zur Folge, dass die für Zehntelszwecke im Berichtsjahr tatsächlich ausbezahlten Beträge teilweise unter dem Zehntel bleiben. Neben den oben erwähnten Kantonen verfügen auch die Kantone Zürich, Bern und Basel-Stadt über Fonds, die zum Teil auch aus Staatszuschüssen gespeist wurden, aus denen dann wieder Vorausgaben zur Bekämpfung des Alkoholismus gemacht wurden, die über der Pflichtsumme lagen.

Im gesamten haben die Kantone gegenüber der Pflichtsumme von 913 209,70 Franken einen Betrag von 1 176 021,90 Franken für Zehntelszwecke

ausgegeben, was einem Durchschnitt von 12,9 Prozent des Reinertragsanteils entspricht. Im letzten Jahr betrug dieser Durchschnitt 12,2 Prozent, bei einer allerdings höheren Pflichtsumme.

Über die Aufwendungen der Kantone für die einzelnen Zehntelszwecke nach dem neuen Rubrikenschema geben die Tabellen im Anhang Aufschluss. Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	245 854.25
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen	91 033.15
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	28 865.57
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung	45 534.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten	13 867.65
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten . .	522 262.43
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	184 175.35
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen	44 429.50
Zusammen	<u>1 176 021.90</u>

Für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen (Rubriken I–V) wurden im Jahre 1950/51 425 154,62 Franken oder 36,2 Prozent der Gesamtausgaben für Zehntelszwecke aufgewendet, gegenüber 452 638 Franken oder 36,7 Prozent im Vorjahr. Für die Bekämpfung der Wirkung des Alkoholismus (Rubrik VI) fanden im Berichtsjahr 522 262,43 Franken, d. h. 44,4 Prozent des Gesamtbetrages Verwendung; im Vorjahr waren es 516 238 Franken oder 41,8 Prozent. Die restlichen 19,4 Prozent (1949/50: 21,5 Prozent) betreffen Aufwendungen zur Bekämpfung sowohl der Ursachen als auch der Wirkungen des Alkoholismus (Rubriken VII und VIII).

Die Gegenüberstellung der Aufwendungen in den letzten drei Berichtsjahren, in welchen das neue Rubrikenschema zur Anwendung gelangte, zeigt folgendes Bild:

Aufwendungen der Kantone für die Bekämpfung des Alkoholismus

	1948/49 Fr.	1949/50 Fr.	1950/51 Fr.
I. Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	275 451	249 702	245 854
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus usw.	112 646	116 872	91 033
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	20 916	26 340	28 866
IV. Unterstützung von Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung	37 215	46 533	45 534
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender	11 825	13 191	13 868
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen und Heilstätten	507 579	516 238	522 262
VII. Versorgung wegen Alkoholismus in der Familiefürsorgebedürftiger Kinder usw.	236 225	205 136	184 175
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten, welche alkoholgefährdete Personen aufnehmen	47 711	60 649	44 430
Zusammen	<u>1 249 568</u>	<u>1 234 661</u>	<u>1 176 022</u>
Pflichtsumme	995 861	1 012 287	913 210
Aufwendungen in Prozenten des Reinertragsanteils	12,5 %	12,2 %	12,9 %
Zu- oder Abnahme der Pflichtsumme gegenüber dem Vorjahr	—	+1,6 %	—9,8 %
Zu- oder Abnahme der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr	—	—1,2 %	—4,7 %

Aus diesen Zahlen geht hervor, dass die Aufwendungen zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen trotz des erhöhten Reinertragsanteils der Kantone im Jahre 1949/50 vorerst um ein wenig gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind. Sie sanken im Jahr 1950/51 infolge des niedrigen Anteils um weitere 4,7 Prozent. Immerhin ist dieser Rückgang geringer als derjenige der Pflichtsumme, der 9,8 Prozent beträgt.

Vergleichen wir die Aufwendungen bei den einzelnen Rubriken des Berichtsjahres mit denjenigen des Vorjahres 1949/50, so stellen wir fest, dass bei der Rubrik I, Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen, nur ein geringer

Rückgang eintrat, während er bei der Rubrik II, Aufklärung des Volkes usw. ganz erheblich war. Ein Anstieg der Aufwendungen zeigte sich dagegen sowohl im Vorjahr wie im Berichtsjahr 1950/51 bei der Rubrik III, Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung. Das gleiche gilt auch für die Rubriken V, Naturalverpflegung armer Durchreisender, und VI, Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen und Heilstätten. In der Entwicklung der letztgenannten Rubrik kommt der erfreuliche Ausbau der Trinkerfürsorgetätigkeit in einem grossen Teil der Kantone zum Ausdruck. Die vermehrten Aufwendungen bei diesen Rubriken gingen aber weitgehend auf Kosten der Aufwendungen bei der Rubrik II und den beiden letzten Rubriken, die einen recht beträchtlichen Rückgang verzeichnen. Es zeigt sich, dass die Mehraufwendungen zugunsten einzelner Rubriken oft einen Rückgang der Aufwendungen für andere Zehntelszwecke mit sich bringen, was sich dann wesentlich verstärkt, wenn geringere Mittel zur Verfügung stehen, wie dies im Berichtsjahr der Fall gewesen ist.

Auf Grund dieser Ausführungen beantragen wir Ihnen, von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für die Zeit vom 1. Juli 1950 bis 30. Juni 1951 Kenntnis zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 8. Dezember 1952.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Kobelt

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

**Berichte der Kantonsregierungen
an das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die
Verwendung des Alkoholzehntels für 1950/51**

I. Zürich

Schreiben der Direktion der Fürsorge vom 26. Mai 1952

Aus dem Reinertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols 1950/51 wurden dem Kanton Zürich Fr. 1 476 303 ausgerichtet, wovon gemäss Art. 32^{bis} der Bundesverfassung und Art. 45 des eidgenössischen Alkoholgesetzes mindestens 10% zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden sind. Dieser Zehntel im Betrage von Fr. 147 630 ist wie folgt verteilt worden:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Sekretariat in Aarau	1 000.—	
Verband der Abstinentenvereine im Kanton Zürich	15 000.—	
Arbeitsgemeinschaft zürcherischer Fürsorger für Alkohol- kranke	300.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	2 500.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefähr- dete, Schaffhausen (Lehrkurs in Neuenburg)	200.—	
Arbeitsgemeinschaft zürcherischer Fürsorger für Alkohol- kranke (Fürsorgekurs in Winterthur)	250.—	
	19 250.—	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugend- heimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich	7 400.—	
Stadtbibliothek Winterthur	500.—	
Schweizerisches Jugendschriftenwerk	300.—	
Verein für Verbreitung guter Schriften	300.—	
Heim Neukirch an der Thur	500.—	
Ferienheim Lihn, Filzbach/GL	500.—	
Volksbildungsheim Herzberg	500.—	
Ferienhilfe und Erholungsfürsorge für Frauen	2 000.—	
Mütterspende	2 000.—	
Ehe- und Sexualberatungsstelle Zürich	700.—	
Mütterhilfe Zürich	2 000.—	
Ländliche Mütterberatungsstellen	1 000.—	
Übertrag	17 700.—	19 250.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	17 700.—	19 250.—
Müterschule Zürich	300.—	
Hauswirtschaftliche Prüfungen	100.—	
Zentralstelle für kirchliche Gemeindearbeit, für Haus- haltung und Nähstube	750.—	
Kantonal Zürcher Vereinigung für Volkswohl	1 000.—	
Genossenschaft Alkoholfreie Wirtschaft Küsnacht	3 000.—	
Gemeindehausverein Meilen	2 000.—	
Genossenschaft Gemeindestube Seen	200.—	
	<hr/>	25 050.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Beiträge an die Versorgung in Arbeitserziehungs- und Verwahranstalten		3 534.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Heilstätte Ellikon an der Thur	11 636.50	
Heilstätte Götschhof, Aegstertal a. A.	2 000.—	
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	301.—	
Beiträge an die Unterbringung bedürftiger Kantons- bürger in Trinkerheilstätten	5 808.—	
Beiträge an Fürsorgestellen für Alkoholranke im Kanton Zürich	61 400.—	
	<hr/>	81 145.50
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Zürcher Pflegeanstalt für geistesschwache, bildungs- unfähige Kinder in Uster	5 000.—	
Beiträge an Kinderheime	2 450.—	
Beiträge an Kinderkrippen	3 760.—	
Verein der Freundinnen junger Mädchen	750.—	
Katholischer Mädchenschutzverein	200.—	
Beitrag an das kantonale Jugendamt und die Jugend- kommissionen	6 000.—	
	<hr/>	18 160.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Per- sonen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern		490.50
		<hr/>
Zusammen	147 630.—	

Neben dem Zehntel sind dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus zusammen mit dem Kapitalzins weitere Fr. 24 483.65 gutgeschrieben worden, woraus im Jahre 1951 zusätzlich Fr. 16 466 zur Verteilung gelangten, die in obiger Aufstellung nicht enthalten sind. Der Fonds wies am Jahresende 1951 einen Bestand von Fr. 416 762.50 auf. Die ausbezahlten Beträge sind in der beiliegenden Staatsrechnung auf Seite 267 verbucht.

2. Bern

Schreiben des Regierungsrates vom 26. August 1952

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1950/51 Bericht zu erstatten.

Aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols wurde dem Kanton Bern ein Anteil von Fr. 1 523 691.70 zugewiesen. Hiervon sind zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen Fr. 282 000 (Zehntel: Fr. 152 369.17) zur Verfügung gestellt worden. Davon entfielen auf:

	Fr.	Fr.
Erziehungsdirektion (Rubriken II und VII)		19 000.—
Polizeidirektion (Rubrik IV)		13 000.—
Fürsorgedirektion (Rubriken I, II, III, V, VI, VII)		250 000.—
		282 000.—

Dieser Betrag wurde wie folgt verwendet:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

Kantonale Kommission zur Bekämpfung der Trunksucht	7 201.25	
Verband der Abstinentevereine des Kantons Bern	18 000.—	
Kantonalverband des Sozialistischen Abstinenteverbandes	1 000.—	
Bauern-Heimatbewegung, Abt. Bund abstinenter Bauern und Bäuerinnen	300.—	
Stiftung der Heilsarmee in der Schweiz, Bern.	1 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	400.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	2 500.—	
Schweiz. Guttemplerorden (Kursbeitrag).	150.—	
Reservfonds zur Bekämpfung der Trunksucht	45 079.70	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete (Kursbeitrag)	360.—	
	75 990.95	

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen

Hauswirtschaftliches Bildungswesen.	5 125.10	
Alkoholfreies Gast- und Gemeindehaus zum «Kreuz», Herzogenbuchsee	500.—	
Arbeitsgruppe der Berner Ärzte zur Bekämpfung der Alkoholgefahren	200.—	
	5 825.10	

III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung

Kantonal-bernischer Süssmostverband.		2 000.—
--	--	---------

IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung

Arbeitsanstalt St. Johannsen.	6 000.—	
Strafanstalt Hindelbank.	4 000.—	
Fonds für Schutzaufsicht	3 000.—	
	13 000.—	
Übertrag		96 816.05

	Fr.
	Übertrag 96 816.05
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten	7 483.55
	Fr.
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellten sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten	
Heilstätte für alkoholranke Männer Nüchtern, Kirch- lindach	12 000.—
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	3 000.—
Verband bernischer Fürsorgestellten für Alkoholranke	82 800.—
Bernischer Kantonalverband des Blauen Kreuzes	45 000.—
Beiträge an Vergällungskuren	692.50
	<u>143 492.50</u>
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	
Aeschbacherheim, Münsingen	500.—
Verein der Freunde des jungen Mannes, Sektion Kanton Bern	300.—
Gottshelfstiftung des Kantons Bern	6 000.—
Schweizerischer evangelischer Verband Frauenhilfe, Sek- tion Bern (Heimgarten und Lindenheim, Bern)	1 000.—
Verein Familien-Kinderheime «Hoffnung»	5 000.—
Kantonal-bernischer Jugendtag, Stipendienkasse	1 000.—
Erziehungsheim Kriegstetten	1 000.—
Schweizerisches Pestalozziheim Neuhof b. Birr	3 000.—
Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache, bildungs- unfähige Kinder, Uster	1 500.—
Basler Frauenheim Wolfbrunnen, Lausen	800.—
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mäd- chen, Richterswil	200.—
Kinderhorte	1 000.—
	<u>21 300.—</u>
Zusammen	<u>269 092.10</u>

Ein Betrag von Fr. 33 ist nicht für Zehntelszwecke verwendet worden.

Der Reservefonds zur Bekämpfung der Trunksucht (I/9) betrug am 1. 1. 1951 Fr. 230 905.81 und am 31. 12. 1951 Fr. 220 985.51, Verminderung somit Franken 9920.30. Diese trotz der Einlage gemäss I/9 erfolgte Verminderung rührt her von einem der Reserve entnommenen Beitrag von Fr. 55 000 an die Kosten des Wiederaufbaues der durch Brand zerstörten Scheune der Trinkerheilstätte Nüchtern in Kirchlindach.

Die Reserve Erziehungsdirektion «Alkoholzehntel, Primarschule» (vgl. Bericht pro 1949/50), die zur Ausrichtung von Staatsbeiträgen an Gemeinden für allgemeine Lehrmittel in hauswirtschaftlichen Schulen zur Verfügung steht, blieb mit Fr. 46 605.95 unverändert. Soweit der der Erziehungsdirektion zugewiesene Anteil von Fr. 19 000 nicht für das hauswirtschaftliche Bildungswesen (II/1) und die Kinderhorte (VII/12) Verwendung fand (Fr. 12 874.90), verfiel er der Staatskasse; auf eine Einlage in die Reserve wurde im Berichtsjahr verzichtet.

Der Fonds für Schutzaufsicht (IV/3) sank von Fr. 196 483.10 per 1. 1. 1951 um Fr. 2923.29 auf Fr. 193 559.81 per 31. 12. 1951. Aus diesem Fonds, der nur zum kleinsten Teil aus Mitteln des Alkoholzehntels gespeisen wird, erhält das bernische Schutzaufsichtsamt laufend Mittel zur Unterstützung entlassener Sträflinge, von denen erfahrungsgemäss verhältnismässig viele alkoholgefährdet sind.

3. Luzern

Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll des Regierungsrates vom 28. Januar 1952

Dem Schreiben des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes vom 19. Dezember 1951 ist zu entnehmen, dass dem Kanton Luzern aus dem Betriebsüberschuss der Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1950/51 ein Betrag von Fr. 424 173.10 und ein Anteil am Ertrag der Kleinhandelsversandgebühren von Fr. 10 329.75 zukommt.

Vom Anteil aus dem Betriebsüberschuss sind Fr. 42 417 als Alkoholzehntel zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwenden.

Hierüber hat der Regierungsrat, auf Bericht und Antrag des Finanzdepartementes und in Anwendung von Artikel 45 des Bundesgesetzes über die gebrannten Wasser vom 21. Juni 1932, beschlossen:

1. Die zur Verfügung stehende Summe ist entsprechend den vom Bundesrat aufgestellten Grundsätzen wie folgt zu verwenden:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Abstinenzvereine der Stadt und des Kantons Luzern, Pauschalbeitrag zur Verteilung nach Zahl der Mitglieder, gemäss separatem Beschluss	3 028.—	
Heilsarmee Luzern, für allgemeine Bekämpfung des Alkoholismus	100.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Schweizerische katholische Abstinenzliga, Zentralpräsidium	200.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
	<hr/>	3 478.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Luzerner Kantonalverband des schweizerischen katholischen Frauenbundes, Luzern, für Aufklärungsarbeit bei der Berufsbildung	300.—	
Hauswirtschaftliche Kommission der Stadt Luzern (Katholischer Frauenbund/Gemeinnütziger Frauenverein/Verein für Frauenbestrebungen) für Aufklärungsarbeit an den Kursen	400.—	
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	700.—	3 478.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	700.—	3 478.—
Kantonale Hausdienst-Kommission, Luzern (Katholischer Frauenbund und Gemeinnütziger Frauenverein) für Aufklärungsarbeit:		
bei Berufsberatung und Kursen	400.—	
bei den Haushaltlehrprüfungen (840.— und 69.—)	909.—	
Schuldirektion der Stadt Luzern für Stiftung Ferienversorgung der Stadtschulen	100.—	
Mütterberatung, Säuglings- und Familienfürsorge Amt Entlebuch für Aufklärungsarbeit durch die Fürsorgerin	3 500.—	
Verein für Familienfürsorge im Amt Willisau für Aufklärungsarbeit durch die Fürsorgerin	1 000.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Kantonalverband Luzern, für Verbreitung alkoholgegnerischer Schriften	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Luzern, für Verbreitung alkoholgegnerischer Schriften und für Vortragswesen	150.—	
Institut für Heilpädagogik, Luzern, für Aufklärungsarbeit, Forschung und Hilfskurse für Alkoholgeschädigte	100.—	
Christlichsoziale Arbeiterbibliothek, Luzern	100.—	
Verband schweizerischer Postbeamter, Sektion Luzern, für den Leseraum im Bahnhof Luzern	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Luzern, einmaliger Beitrag als Rückvergütung der Reisespesen für die Teilnehmer am Lehrerbildungskurs 1951 in Brunnen	200.—	
	<hr/>	7 259.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Luzernische Vereinigung für gärungslose Obstverwertung Zentralstelle für Obstbau und Obstverwertung für die brennlose Obstverwertung	500.—	
	7 500.—	8 000.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Luzerner Verein für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge		400.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Durchgangsstationen im Kanton Luzern	930.—	
Kapuzinerklöster, für Naturalverpflegung armer Durchreisender		
Fr.		
Luzern	100.—	
Sursee	30.—	
Schüpfheim	20.—	
	<hr/>	
	150.—	1 080.—
Übertrag		<hr/> 20 217.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		20 217.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellten sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete, Luzern, für die hauptamtliche Betreuung	12 000.—	
Alkoholzehntel-Ausgleichsfonds 9.202.020 zur Sicherstellung fester Beiträge an die Fürsorgestellten	300.—	
Hilfsverein für arme Geisteskranke des Kantons Luzern	400.—	
Pension Mühlhof, Heilstätte für alkoholranke Männer, Tübach (St. Gallen)	500.—	
Villa St. Monika, Heilstätte für alkoholranke Frauen, Lully (Estavayer-le-Lac)	200.—	
Gesellschaft schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, Bern, für Heilstätte Götschihof im Aeugstertal a. A.	50.—	
	<hr/>	13 450.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern für Kinderheim Landschau, Wesemlin, Luzern	300.—	
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kleinkinder (Säuglingsfürsorgestelle)	200.—	
Kinderkrippe St. Karl des Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Stadt Luzern	200.—	
Kindererholungsheim Sommerau, Schwendi ob Sarnen, des Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Stadt Luzern	200.—	
Kinderstube Hubelmatt des Gemeinnützigen Frauenvereins des Kantons Luzern	200.—	
Regens-Meyer-Heim, orthopädische Kinderklinik, Luzern	200.—	
Seraphisches Liebeswerk des Vereins für Kinder- und Jugendfürsorge, Luzern	500.—	
Arbeiterkinderfürsorge der Schweiz, Luzerner Kantonalkomitee, Luzern	50.—	
Erziehungsheim Rathausen	1 800.—	
St.-Georgs-Verein, für Erziehungsheim St. Georg, Bad Knutwil	1 000.—	
Kinderasyl des Amtes Entlebuch, Schüpfheim	500.—	
Kinderheim Mariazell, Sursee	300.—	
Schweizerisches katholisches Mütter- und Kinderheim Alpenblick, Hergiswil a. See	100.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Quästorat Zürich, für Anstalt Balgrist	400.—	
	<hr/>	5 950.—
Übertrag		39 617.—

Fr. Fr.
39 617.—

Übertrag

VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen

Katholischer Frauenbund der Stadt Luzern für Betreuung wegen Alkoholismus notleidender Familien und für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter . . .	400.—
Luzerner Kantonalverband des schweizerischen katholischen Frauenbundes, Luzern, für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter	800.—
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Stadt Luzern, für Betreuung wegen Alkoholismus notleidender Familien	300.—
Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern für Ferienfürsorge wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter	100.—
Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern für Ferien- und Erholungsaufenthalte wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Frauen und Mütter in den Frauenheimen Weideli und Gottlieben, Meggen	300.—
Elisabethenverein der Stadt Luzern für Betreuung alkoholgefährdeter Familien und Einzelpersonen . . .	50.—
Pro Infirmis, Fürsorgestelle für Anormale, Luzern . .	200.—
Fürsorgeamt der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Luzern für Betreuung alkoholgefährdeter Familien und Einzelpersonen	100.—
Vinzentiusverein der Stadt Luzern für Betreuung alkoholgefährdeter Familien und Einzelpersonen	50.—
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich . . .	100.—
Arbeiterkolonie Dietisberg ob Läfelfingen, Basel-Land	200.—
Arbeiterkolonie Herdern, Quästorat Rebstein (St. Gallen)	200.—
	<hr/> 2 800.—
Zusammen	<hr/> 42 417.—

4. Uri**Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 26. September 1952**

Wir beehren uns, Ihnen in Nachachtung von Artikel 45, Absatz 2, des Alkoholgesetzes Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1950/51.

Der Anteil des Kantons Uri am Reinertrag der Alkoholverwaltung betrug für 1950/51 Fr. 54 256.40. Der Alkoholzehntel beziffert sich demnach auf Fr. 5425.64. Die Differenz von Fr. 5267.36 zwischen diesem verfügbaren Anteil am Ertrag des Monopols und den bewilligten Beiträgen von zusammen Fr. 10 693 ist durch einen entsprechenden Zuschuss des Kantons ausgeglichen worden.

	Fr.	Fr.
Wir haben folgende Beiträge verabfolgt:		
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	250.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Schweizerische katholische Abstinente Liga, Zürich	150.—	
Schweizerische katholische Abstinente Liga, Sektion Uri, Altdorf	200.—	
Schweizerische katholische Abstinente Liga, Sektion Mariannhill, Altdorf	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Urschweiz, Brunnen	50.—	
Jugendbühne der Schweizerischen katholischen Abstinente Liga im Kanton Uri, Altdorf	50.—	
Schweizerischer Jungwachtbund, Jungwacht Altdorf	50.—	
Abstinente Töchterliga Sunneschy, Altdorf	50.—	
Abstinentensektion Borromäa-Kollegium Altdorf	50.—	
Bildungskurs abstinenter Lehrer der Zentralschweiz, Brunnen	443.—	
	<hr/>	1 393.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus; Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen. Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
16 öffentliche Schulsuppenanstalten		3 500.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Obstbauverein des Kantons Uri, Altdorf, für obgenannte Zwecke		200.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension Vonderflüh, Heilstätte für alkoholranke Männer, Sarnen		100.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsanstalt Uri, Altdorf	5 000.—	
Raphaelsheim Steinen SZ	50.—	
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	100.—	
Verein für krüppelhafte Kinder, Balgrist-Zürich	200.—	
	<hr/>	5 350.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Direktion Zürich	100.—	
Arbeiterkolonie Herdern, Rebstein	50.—	
	<hr/>	150.—
Zusammen		<hr/> <hr/> 10 693.—

5. Schwyz

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 22. September 1952

Wir erstatten Ihnen gemäss Artikel 45, Absatz 2, des Alkoholgesetzes unsern Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels 1950/51. Den Ausweis über unsere Darlegungen finden Sie, teils summarisch, in der beiliegenden Staatsrechnung 1951, Seiten 25 (Rubrik 6.32/490, Beiträge an hauswirtschaftliches Bildungswesen), 40 (Rubrik 8.49/490, Beiträge an die Irrenversorgung), 43 (Rubrik 9.20/291 + 570, Anteile an eidgenössischen Erträgen) und 89 (Fonds Nr. 51, Fonds für Schutzaufsicht und Fürsorge).

Der Anteil des Kantons Schwyz am Reinertrag der Alkoholverwaltung 1950/51 betrug Fr. 135 055.80, der Zehntel demnach Fr. 13 505.58. Er wurde wie folgt verwendet:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Beiträge an Alkoholgegnerorganisationen:		
Volksliga, Sektion Brunnen	80.—	
Volksliga, Sektion Einsiedeln	40.—	
Studentenliga, Sektion «Generositas», Immensee	120.—	
Studentenliga, Sektion «Santa Familia», Nuolen	50.—	
Studentenliga, Sektion «Virilitas», Einsiedeln	110.—	
Jugendbund, Regionalverband Brunnen	70.—	
Jugendbund, Regionalverband Einsiedeln	30.—	
Jugendbund, Regionalverband Höfe	25.—	
Jugendbund, Regionalverband March	25.—	
Sektion Schwyz des abstinenten Lehrer- und Lehrerinnenvereins	700.—	
Schwyzerischer Kantonalverband gegen den Alkoholismus	300.—	
Sekretariat der schweizerischen katholischen Abstinenterliga (SKAL), Zürich	250.—	
Sozialistischer Abstinenterbund der Schweiz	100.—	
Schweizerische Zentralstelle für Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	200.—	
	2 100.—	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Beitrag an die Schweizerische Volksbibliothek	700.—	
Volkswirtschaftliche Beratungsstelle Brunnen	820.—	
Beitrag an den hauswirtschaftlichen Unterricht (Staatsrechnung S. 25, R. 6.32/490)	994.40	
	2 514.40	
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Zentralstelle für Obstbau für die Förderung der häuslichen und bäuerlichen Obstverwertung		3 000.—
Übertrag		7 614.40

	Fr.	Fr.
Übertrag		7 614.40
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension «Mühlhof» in Tübach (St. Gallen)	500.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer «Götschihof», in Aegstertal a. A.	100.—	
Einlage in den Fonds für Schutzaufsicht und Fürsorge (Staatsrechnung S. 89, Nr. 51)	2 005.58	
Beitrag an die Versorgung von Irren in Anstalten (Staatsrechnung S. 40, R. 8.49/490).	2 500.—	
		<u>5 105.58</u>
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	350.—	
Erziehungsheim St. Georg, Knutwil	100.—	
Mütter- und Kinderheim Alpenblick, Hergiswil	100.—	
Raphaelsheim Steinen	100.—	
Villa St-Monique, in Lully bei Estavayer-le-Lac	100.—	
		<u>750.—</u>
Einsparung der im Vorjahr zuviel ausgegebenen ¹⁾		<u>35.60</u>
	<u>Zusammen</u>	<u>13 505.58</u>

Den Vermögensbestand des Fonds für Schutzaufsicht und Fürsorge auf Ende 1951 ersehen Sie aus der Staatsrechnung S. 89, F Nr. 51. Dieser Fonds ist im Jahre 1952 nun aufgeteilt worden in einen Fonds für Schutzaufsicht und Fürsorge (Nr. 51 wie bisher) und in einen Fonds für Trinkerfürsorge (F. 54). Die bisher fondierte Anteile am Alkoholzehntel sind mit Fr. 9005.58 in diesen Fonds gelegt worden. Im Verlaufe des Jahres 1952 wurden hievon ausgerichtet: Fr. 1000 als Beitrag an den Schwyzrischen Kantonalverband gegen den Alkoholismus, als Honorar für die volkswirtschaftliche Beratungsstelle in Brunnen, für Fürsorgearbeit, und Fr. 210 an das kantonale Schutzaufsichtsamt in Küssnacht, als Mietzins für ein Bürolokal für Trinkerfürsorge. Es verbleibt somit ein Betrag von Fr. 7795.58 im Fonds F. 54 «Fonds für Trinkerfürsorge».

6. Unterwalden ob dem Wald

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 15. September 1952

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1950/51 Bericht zu erstatten und legen Ihnen zu diesem Zwecke den Finanzbericht pro 1951 bei und verweisen Sie auf die Seiten 33 und 34.

Die Zuwendungen an den Alkoholzehntel sind in der Staatsrechnung 1951 ausgewiesen. Der Anteil des Kantons Obwalden am Reinertrag der Alkoholverwaltung betrug Fr. 42 037.50, der Alkoholzehntel demnach Fr. 4203.75.

¹⁾ Diese Einsparung wird bei der statistischen Zusammenfassung der Zehntelaufwendungen weggelassen.

Die Beiträge verteilen sich auf die eidgenössischen Rubriken wie folgt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im all-gemeinen		
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Al-koholismus	80.—	
Nationaler Verband zur Bekämpfung des Schnapses . .	80.—	
Schweizerische Katholische Abstinentenliga	50.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	50.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	50.—	
Volkswirtschaftliche Beratungs-, Fürsorge- und Propa-gandastelle für die Innerschweiz	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	50.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Leh- rerinnen, Sektion Urschweiz	50.—	
Abstinentenverein Obwalden	850.—	
Abstinenter Studentenverein Sarnen	50.—	
Abstinenter Studentenverein Engelberg	50.—	
	<hr/>	1 410.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugend-heimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Jugendamt Obwalden	200.—	
Schweizerischer Pfadfinderbund, Kantonalverband Un- terwalden	100.—	
Haushaltungsschulen von Obwalden	700.—	
Institution der Pflegerinnen- und Mütterschulungskurse, Sarnen	100.—	
Schweizerischer katholischer Frauenbund, Luzern . . .	50.—	
	<hr/>	1 150.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwer-tung		
Schweizerische Fachschule für Obstverwertung, Wädens- wil	200.—	
Kantonale Zentralstelle zur Förderung der gärungslosen Obstverwertung	283.75	
	<hr/>	483.75
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Straftlassenenfürsorge Obwalden		100.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen und Heil- und Pflegeanstalten		
Pension Vonderflüh, Trinkerheilstalt, Sarnen	—.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer Götschihof in Aeugsterthal a. A.	50.—	
	<hr/>	50.—
Übertrag		3 193.75

	Fr.	Fr.
Übertrag		3 193.75
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwaarloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen Richterswil	50.—	
Erziehungsheim St. Georg, Knutwil	50.—	
St. Katharinaheim, Basel	50.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	200.—	
Villa Ste-Monique, Estavayer-le-Lac	50.—	
Fürsorgeheim «Alpenblick», Hergiswil (Nidwalden)	50.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	200.—	
		650.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Anstalt für Epileptische, Steinen	80.—	
Anstalt für Epileptische, Zürich	80.—	
«Pro Infirmis», Fürsorgestelle, Luzern	150.—	
Arbeiterkolonie Herdern, Frauenfeld	50.—	
		360.—
Zusammen		4 203.75

Im Kanton Obwalden werden keine Fonds mit Beiträgen aus dem Alkoholzehntel geäufnet.

7. Unterwalden nid dem Wald

Schreiben der Staatskasse vom 3. September 1952

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1951 Bericht zu erstatten.

Unser Anteil am Reinertrag der Alkoholverwaltung für 1950/51 betrug Franken 86 839.10. Dem Alkoholzehntel haben wir Fr. 4000 zugewiesen. Zur Verteilung gelangten Fr. 4440, unter Entnahme aus dem Fonds von Fr. 440. Auf Grund des eidgenössischen Rubrikenschemas vom 18. Oktober 1949 verteilt sich der verwendete Betrag wie folgt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Abstinentenverein Stans	200.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer, Brunnen	100.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	100.—	
		550.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Pfadi- und Abstinentenligen Nidwalden	700.—	
Kantonale Pflegestation Stans	340.—	
		1 040.—
Übertrag		1 590.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		1 590.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Süssmostaktion Nidwalden.		200.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgter Personen nach ihrer Entlassung		
Gemeinde-Fürsorgestellen in Nidwalden		600.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Sanktgallische Trinkerheil-Anstalt Mühlhof-Tübach. . .		100.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	100.—	
Kinderheim, seraphisches Liebeswerk Luzern	100.—	
Familienfürsorgestation Stans und Umgebung	700.—	
Familienfürsorgestation Buochs.	300.—	
Pro Juventute Nidwalden	50.—	
Schweizerisches katholisches Kinder- und Mütterheim Alpenblick, Hergiswil/Nidwalden	300.—	
Institut Ste-Monique, Lully	50.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Zürich, für Anstalt Balgrist.	200.—	
		<hr/> 1 800.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern, St. Gallen.	50.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle für Anormale, Luzern . . .	100.—	
		<hr/> 150.—
	Zusammen	<hr/> 4 440.—

Fondsbestand am 31. Dezember 1951 Fr. 10 651.76.

8. Glarus

Schreiben der Armen- und Vormundschaftsdirektion vom 14. Oktober 1952

In Beantwortung des Kreisschreibens des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 8. September 1952 beehren wir uns, über die Verwendung des pro 1950/51 Fr. 7155.97 betragenden Alkoholzehntels wie folgt Aufschluss zu geben:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau . . .	100.—	
Beitrag an den Verband glarnerischer Abstinenzvereine und die Sektion Glarus vom Blauen Kreuz	1 800.—	
	<hr/>	2 200.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Kantonaler Verband für Naturalverpflegung.		406.35
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Trinkerfürsorgestelle.		7 000.—
	Zusammen	<hr/> 9 606.35

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass der Kanton Glarus bis jetzt keinen Fonds besitzt, der aus dem Anteil des Reinertrages der Alkoholverwaltung gespiesen wird.

9. Zug

Schreiben des Regierungsrates vom 18. Januar und 15. Oktober 1952

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1951 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffenis beträgt Fr. 80 254.10. Hievon werden 10%, mithin Fr. 8025 (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921), zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.	Fr.
Schweizerische katholische Abstinenzliga	500.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Sozialistischer Abstinenzbund der Schweiz.	100.—	
Katholische Abstinenzliga, Sektion Zug	100.—	
Blaukreuzverein Baar-Zug	100.—	
Katholische Abstinenzliga Cham	50.—	
Abstinenter Jugendbund Allenwinden.	50.—	
Verein abstinenter Lehrer (Sektion Urtschweiz).	100.—	
Verein abstinenter Eisenbahner, Luzern	100.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	100.—	
	<hr/>	1 800.—
	Übertrag	1 800.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		1 300.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Haushaltungsschule St. Maria, Zug	450.—	
Frauen- und Töchtereverein Oberägeri und Baar	150.—	
Frauenhilfsverein Zug	100.—	
Schulsuppe Unterägeri	75.—	
Schulsuppe Menzingen	75.—	
Schulsuppe Baar	140.—	
Gemeindestube Falken	450.—	
Lesestube Cham	120.—	
Volks- und Jugendbibliothek Menzingen	100.—	
Volks- und Jugendbibliothek Unterägeri	100.—	
Werkgemeinschaft «Sylvania», Zug	100.—	
	<hr/>	1 860.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Kantonale Zentralstelle für alkoholfreie Obstverwertung		200.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Beitrag an die kantonale Trinkerfürsorgestelle	2 000.—	
Heilstätte für Alkoholranke, Lully	100.—	
Pension Mühlhof für alkoholranke Männer, Tübach	475.—	
Trinkerheilstätte «Götschihof», Aegsterthal	50.—	
	<hr/>	2 625.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Raphaelsheim Steinen	300.—	
Seraphisches Liebeswerk	300.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	300.—	
Erziehungsheim Richterswil (für katholische Mädchen)	140.—	
	<hr/>	1 040.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	400.—	
Arbeiterkolonie Herdern	200.—	
St. Josephsheim, Bremgarten	100.—	
Pro Infirmis, Fürsorgestelle Uri-Schwyz-Zug	300.—	
	<hr/>	1 000.—
Zusammen		<hr/> <hr/> 8 025.—

10. Fribourg

Lettre du Conseil d'Etat du 19 février et de la Direction des finances du 21 mars 1952

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1951, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool, montant qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme. Sur le montant de 30 520 fr. 50 attribué à notre canton, il a été réparti 30 886 francs.

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Comité cantonal pour la lutte contre l'alcoolisme . . .	15 500.—	
Fédération fribourgeoise de la Croix-Bleue	500.—	
Fonds spécial pour la lutte antialcoolique.	336.—	
		16 336.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Ecole ménagère, Fribourg	500.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale	100.—	
		600.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins		
Comité cantonal: amortissement de la machine à cidre		2 500.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Société cantonale de patronage des détenus libérés .		2 000.—
V. Entretien de voyageurs pauvres dans des établissements sans alcool		
Asile de nuit pour hommes et femmes		2 800.—
VI. Soutien de dispensaires anti-alcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Sapinière de Bellechasse.		2 500.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Association St-Joseph, Villars-sur-Glâne.	800.—	
Institut St-Nicolas, Drogneus	900.—	
Report	1 700.—	26 736.—

	Fr.	Fr.
A reporter	1 700.—	26 736.—
Institut de Sonnenwyl	500.—	
Institut de Villars-les-Jones	500.—	
Institut de Lully	500.—	
Seraphisches Liebeswerk, Jugendamt Deutsch-Freiburg	150.—	
		<u>9 350.—</u>
VIII. Soutien d'asiles et d'établissements privés recevant des alcooliques ou des personnes en danger d'alcoolisme		
Pro Infirmis, Fribourg		800.—
	Total	<u>30 886.—</u>

En complément de la lettre de la chancellerie d'Etat du 19 février 1952, accompagnant le plan de répartition de la dîme de l'alcool pour 1951, nous vous donnons ci-dessous les indications concernant le «fonds spécial pour la lutte antialcoolique».

	Fr.	Fr.
L'état du compte au 1 ^{er} janvier 1951 était de		82 787.90
Il s'est augmenté, en 1951:		
des intérêts courants	2 427.10	
du solde de la répartition 1951	336.—	
soit au total		<u>2 763.10</u>
L'état au 31 décembre 1951 était donc de		<u>85 551.—</u>

II. Solothurn

Schreiben des Regierungsrates vom 12. September 1952

Wir beehren uns, Ihnen nachfolgend über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Anteils des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1951 zu berichten.

Der dem Kanton Solothurn zugekommene Ertrag betrug Fr. 323 965.20, der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmte Anteil demgemäss mindestens Fr. 32 396.50.

Der Kanton Solothurn verausgabte hierfür Fr. 45 113.60, und zwar nach dem Rubrikenschema vom 18. Oktober 1949 wie folgt:

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.
Solothurnischer Kantonaler Abstinentenverband	1 600.—
Blaukreuzvereine	3 850.—
Guttemplervereine	1 700.—
Katholische Abstinentenliga	800.—
Alkoholgegnerbund	300.—
Blausternvereine	250.—
Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Olten	430.—
Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Solothurn.	170.—
Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	100.—
Abstinentenveloklub Olten	110.—
Abstinentenveloklub Schönenwerd	40.—

Übertrag 9 350.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	9 350.—	
Abstinenter Frauenbund Olten	100.—	
Abstinenter Sportklub «Hochwacht», Grenchen	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	700.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	400.—	
Schweizerische Katholische Abstinenterliga, Zürich	200.—	
Sozialistischer Abstinenterbund der Schweiz	100.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	100.—	
	<hr/>	11 000.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Fürsorgestellen für Alkoholkranke Solothurn-Lebern und Thal und Gäu für die Ausstellung «Gesundes Volk» in Solothurn und Balsthal	800.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, für Heftumschläge	200.—	
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Solothurn, für Gasthaus «Hirschen»	200.—	
	<hr/>	1 200.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Solothurnischer Obst- und Gemüsebauverband, Herswil, für obgenannte Zwecke		100.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		
Obdachlosenheim Solothurn		250.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Fürsorgestelle für Alkoholkranke, Solothurn-Lebern	4 080.—	
Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete, Grenchen und Umgebung	2 590.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke, Bucheggberg-Kriegstetten	3 540.—	
Fürsorgestelle für Alkoholkranke der Amtei Balsthal-Tal und -Gäu	3 080.—	
Trinkerfürsorgestelle Olten	2 680.—	
Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholgefährdete des Solothurnischen Niederamtes	2 950.—	
Trinkerfürsorgestelle Dorneck-Thierstein	2 160.—	
Kantonale Vereinigung der Trinkerfürsorgeorganisationen	400.—	
	<hr/>	
Übertrag	21 480.—	12 550.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	21 480.—	12 550.—
Pension Vonderflüh, Heilstätte für alkoholranke Männer, Sarnen	500.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer Nüchtern, Kirch- lindach (Bern)	750.—	
Trinkerheilstätte Ellikon a. d. Thur	300.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholranke Männer, Götschhof, Aeugsterthal a. A.	200.—	
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	50.—	
Heilstätte für alkoholranke Frauen «Villa Ste-Monique», Lully	100.—	
Beiträge an die Unterbringung in solche Anstalten	1 833.60	
	<hr/>	25 213.60
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Erziehungsheim Kriegstetten	1 500.—	
Erziehungsheim St. Josef, Grenchen	5 100.—	
Kantonale Solothurnische Stiftung Gotthelfhaus, Biberist	500.—	
	<hr/>	7 100.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Kantonaler Irrenhilfsverein, Solothurn		250.—
Zusammen		<hr/> 45 113.60

Den Ausweis finden Sie auf Seite 17 der Staatsrechnung, welche wir Ihnen in der Beilage übermitteln.

Am 2. November 1951 haben wir die Staatskasse angewiesen, den Reservefonds «Verwendung des Alkoholzehntels», über den wir letztes Jahr eingehend berichtet haben, bei der Solothurner Kantonalbank zu $3\frac{1}{4}\%$ zinstragend anzulegen. Der Fonds, der im Berichtsjahre nicht beansprucht wurde, betrug auf Ende des Jahres Fr. 23 782.85.

12. Basel-Stadt

Schreiben des Finanzdepartementes vom 15. September 1952

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 8. September 1952 beehren wir uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1951 in unserem Kanton zu berichten, wobei wir darauf hinweisen möchten, dass diese Zahlen in der Staatsrechnung pro 1951, die Sie bereits erhalten haben, auf den Seiten 128, 130, 148, 150, 228, 394 zu finden sind.

Einnahmen:

Zehntel des Kantonsanteils am Ertrag des Eidgenössischen Alkoholmonopols (1949/50) Fr. 40 790.61.

Ausgaben: Fr. 73 625.20.

I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen

	Fr.	Fr.
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne	1 200.—	
Abstinenzsekretariat, Basel	6 500.—	
Abstinertenverband, Basel	2 500.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	100.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete in Bern	100.—	
Abstinententurnverein, Basel	550.—	
Abstinenten-Veloclub, Basel	50.—	
Abstinentia (Post und Zoll)	80.—	
Blaues Kreuz	1 600.—	
Blaukreuzverein Kleinbasel	100.—	
Blaukreuzverein Riehen	100.—	
Blausternbund	150.—	
Distriktloge IV der Guttempler	600.—	
Jugendwerk der Guttempler	600.—	
Freier Abstinertenbund	150.—	
Freier Abstinertenverein des Staatspersonals	50.—	
Katholische Abstinertenliga	60.—	
Radsportclub 13	80.—	
Rhenania Abstinernte Burschenschaft	20.—	
Schweizerischer Bund abstinernter Frauen	500.—	
Schweizerischer Alkoholgegnerbund	100.—	
Schweizerischer Verein abstinernter Eisenbahner	70.—	
Sobrietas (Ehemalige von Ellikon)	70.—	
Sozialistischer Abstinertenbund	130.—	
Verein abstinernter Lehrer und Lehrerinnen	200.—	
Verein für Wandern und Skisport	30.—	
Sequania, Abstinernte Burschenschaft	80.—	
Abstinernte Pfadfinderabteilung Herzberg	50.—	
	<hr/>	15 820.—

II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen

Beitrag an Koch- und Haushaltungsschulen der GGG	2 250.—	
Beitrag an Katholisches Hauswirtschaftliches Kartell	800.—	
Aufwendungen für Lesesäle	10 592.20	
	<hr/>	13 642.20

VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten

Beitrag an Basler Trinkerfürsorgestelle	25 000.—	
Beitrag an Trinkerfürsorgestelle Blaues Kreuz	2 500.—	
Anteil an den Versorgungskosten von Trinkern	3 373.80	
Versorgungskosten von Trinkern	10 789.20	
Beitrag an Trinkerheilanstalten	1 500.—	
	<hr/>	43 163.—
	Übertrag	72 625.20

	Fr.	Fr.
Übertrag		72 625.20
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Beitrag an St. Katharinaheim		1 000.—
Zusammen		<u>73 625.20</u>
Reservefonds: Dem Reservefonds, der per 1. Januar 1951 einen Bestand von		15 670.09
aufwies, wurden im Jahre 1951 zur teilweisen Deckung der Mehrausgaben entnommen		6 303.19
sodass per 31. Dezember 1951 ein Saldo verbleibt von		<u>9 366.90</u>

Dieser Reservefonds wird aus allfälligen Überschüssen aus dem Alkoholzehntel geäufnet und dient zur teilweisen Deckung von Ausgaben für die Bekämpfung des Alkoholismus, welche den jährlichen Anteil am Alkoholzehntel überschreiten.

13. Basel-Landschaft

Schreiben des Regierungsrates vom 22. September 1952

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des unserm Kanton zugekommenen Anteils aus dem Alkoholzehntel 1950/51 Bericht zu erstatten. Das uns zugewiesene Betreffnis belief sich auf Fr. 204 343.10. Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Sekretariat der Abstinenzvereine Basel-Land	8 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	200.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz	100.—	
		<u>8 600.—</u>
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Kommission für die Errichtung von Gemeindestuben		800.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Schutzaufsicht entlassener Sträflinge		10 000.—
Übertrag		<u>19 400.—</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag		19 400.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Basellandschaftliche Beratungsstelle für Alkoholgefährdete	5 000.—	
Heilstätte für alkoholranke Männer «Nüchtern», Kirch- lindach	200.—	
Trinkerheilstätte Ellikon.	200.—	
		5 400.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Kinderheim «Auf Berg» bei Seltisberg	300.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Balgrist	300.—	
		600.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Frauenheim «Wolfsbrunnen», Lausen	1 000.—	
Kantonaler Verein für Irrenfürsorge	400.—	
Schweizerische Anstalt für Epileptische	500.—	
Arbeiterheim Dietisberg	8 000.—	
		9 900.—
Zusammen		<u>35 300.—</u>

14. Schaffhausen

Schreiben der Gemeinde- und Armendirektion vom 13. September 1952

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 8. dies und beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels in unserem Kanton im Jahre 1951.

Aus dem Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung sind unserem Kanton zugewiesen worden Fr. 109 278.50 = Fr. 1.90 pro Kopf der Bevölkerung. Der Alkoholzehntel betrug demgemäss Fr. 10 927.85.

Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus wurden von uns im Berichtsjahr folgende Mittel aufgewendet:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Kantonaler Abstinentenverband Schaffhausen	9 000.—	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lau- sanne	100.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	50.—	
Verband Schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	50.—	
		9 200.—
Übertrag		<u>9 200.—</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag		9 200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Schweizerische Volksbibliothek	1 000.—	
Volksbildungskurse	1 000.—	
Ferienkolonien und Schülerspeisungen.	5 500.—	
Gemeindestubenverein Beringen	200.—	
		7 700.—
V. Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten		647.75
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Kantonale Trinkerfürsorgestelle.		3 400.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Gebrechlichenheim Kronbühl.	400.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	4 422.85	
		4 822.85
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Arbeiterkolonie Herdern	300.—	
Anstalt für Epileptische, Zürich	3 599.—	
		3 899.—
Zusammen		29 669.60

Die genannten Beiträge sind in der Staatsrechnung unseres Kantons pro 1951, die wir beifügen, wie folgt ausgewiesen: Seite 13, Pos. 86 und 95; Seite 25, Pos. 21; Seite 26, Pos. 23, 24, 30, 33, 37, 40, 41, 42, 43, 44, 45.

Im weiteren geben wir Ihnen bekannt, dass wir über keinen Fonds verfügen, der aus dem Anteil des Reinertrages der Alkoholverwaltung gespeisen wird.

15. Appenzell Ausser-Rhoden

Regierungsratsbeschluss vom 8. September 1952

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Regierungsrat an seiner letzten Sitzung über die Verteilung des Alkoholzehntels 1950/51 Beschluss gefasst hat. Der Anteil unseres Kantons am Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung im Jahre 1950/51 beträgt Fr. 91 082.20, der Alkoholzehntel somit Fr. 9108.20. Aus diesem Betrag, zuzüglich Fr. 3021.80 aus dem Lotteriefonds, wurden folgende Zuwendungen an wohltätige und gemeinnützige Institutionen ausgerichtet:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Verband appenzellischer Abstinentenvereine	2 000.—	
Sanktgallisch-Appenzellisches Blaues Kreuz	30.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	100.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	400.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	60.—	
	<hr/>	2 590.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Verein für öffentliche Lesezimmer, Herisau	40.—	
Verein für öffentliche Lesezimmer, Teufen	20.—	
Appenzellische Volksschriftenkommission	80.—	
	<hr/>	140.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Süssmostaktion Herisau		100.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter von Gmünden	100.—	
Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge.	200.—	
	<hr/>	300.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Appenzellischer Hilfsverein für Geisteskranke, Trinker und Epileptiker.	2 500.—	
Appenzell A.-Rh. Fürsorge für Alkoholkranke	2 000.—	
Schweizerische Heilstätte für alkoholkranke Männer, Göttschhof, Aeugsterthal (Zürich).	100.—	
	<hr/>	4 600.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt für schwachsinnige Kinder, Marbach	200.—	
Anstalt für geistesschwache Kinder, Uster	100.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl, St. Gallen	600.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder, Anstalt Balgrist	800.—	
	<hr/>	
Übertrag	1 700.—	7 730.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	1 700.—	7 730.—
Kinderheim «Gott hilft», Wiesen, Herisau	500.—	
Kinderheim «Gott hilft», Nieschberg, Herisau	500.—	
Kinderheim «Alte Bleiche», Herisau	100.—	
		2 800.—

VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen

Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	500.—	
Appenzellischer Verein für Anormalenhilfe	1 000.—	
Arbeiterkolonie Herdern	100.—	
		1 600.—
Zusammen		12 130.—

Wir verfügen über keinen Fonds, der aus dem Anteil unseres Kantons am Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gespiesen wird.

16. Appenzell Inner-Rhoden

Schreiben des Landammanns und der Ständekommission vom 30. September 1952

In Ausführung Ihres Zirkularschreibens vom 8. September dieses Jahres beehren wir uns, Ihnen nachstehend die Abrechnung über die Verwendung des Alkoholzehntels 1950/51 vorzulegen. Die Zahlen finden Sie auch in unserer Staatsrechnung 1950 auf Seite 13.

Aus dem Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung im Geschäftsjahr 1950/51 erhielt unser Kanton Fr. 25 511.30. Somit beträgt der Alkoholzehntel Fr. 2551.15. Für die Zwecke des Alkoholzehntels wurden Fr. 3600 in folgender Weise ausgegeben:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Abstinensensektion «Bergwacht»	50.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	20.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	20.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	30.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, St. Gallen	30.—	
Sozialistischer Abstinenten-Bund, Bern	50.—	
		200.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Beitrag an Jugendbund Appenzell		50.—
Übertrag		250.—

	Fr.	Fr.
		250.—
		Übertrag
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellten sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Pension «Vonderflüh», Heilstätte für alkoholranke Männer, Sarnen	50.—	
Pension «Stella», Altstätten	30.—	
		80.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
An Armleutsäckelamt für Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien und Fürsorge sittlich gefährdeter Kinder	2 300.—	
Armenkasse Obereggen: Gleiche Zwecke	500.—	
Anstalt für krüppelhafte Kinder, Balgrist	50.—	
Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil St. Katharinaheim Basel	60.—	
	30.—	
		2 940.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Invalidenfürsorge der Ostschweiz	200.—	
Anstalt für Epileptische, Steinen	100.—	
Arbeiterkolonie Herdern	30.—	
		330.—
	Zusammen	3 600.—

In Beantwortung Ihres Wunsches, auch Angaben über den Stand des bzw. der Fonds, die aus dem den Kantonen überwiesenen Anteil des Reinertragnisses der Alkoholverwaltung gespiesen werden, zu erhalten, müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir leider nicht in der glücklichen Lage sind, solche Beiträge zu äufnen, indem wir sie vollständig aufbrauchen.

17. St. Gallen

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 15. September 1952

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 8. September 1952 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1951 Bericht zu erstatten.

Der Grosse Rat unseres Kantons hatte beschlossen, im Budget 1951 vom Kantonsanteil am Reinertragnis der Eidgenössischen Alkoholverwaltung pro 1949/50 von Fr. 686 882.40 einen Betrag von Fr. 68 680 auf das Konto Alkoholzehntel zu übertragen. Dieser Betrag wurde unserem Alkoholzehntelsfonds überwiesen, während andererseits dem Fonds im Jahre 1951 Fr. 72 242.57 zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen entnommen wurden. Dieser Betrag wurde gemäss dem Rubrikenschema vom 18. Oktober 1949 wie folgt verwendet:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Verband sanktgallischer Abstinentervereine	12 000.—	
Verband der Abstinentervereine der Stadt St. Gallen	1 000.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	300.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	400.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete	100.—	
Schweizerische katholische Abstinenterliga	100.—	
Sozialistischer Abstinenterbund der Schweiz	100.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	100.—	
	<hr/>	14 100.—
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Haushaltungsschule Sternacker, St. Gallen	500.—	
Haushaltungsschule Blumenau, Rorschach	500.—	
Haushaltungsschule Broderhaus, Sargans	500.—	
Beiträge für Volksbibliotheken, Leseräume und Gemeindestuben	1 700.—	
Töchter- und Ferienheim «Heimetli», Nesslau	1 000.—	
	<hr/>	4 200.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Für die alkoholfreie häusliche und bäuerliche Obstverwertung		2 681.82
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Verband sanktgallischer Trinkerfürsorgestellen	200.—	
Trinkerfürsorgestellen:		
St. Gallen	8 500.—	
Rheintal in Altstätten	2 500.—	
Untertoggenburg-Wil in Niederuzwil	2 000.—	
Rorschach und Umgebung	1 030.—	
Rapperswil-Jona	640.—	
Lichtensteig	180.—	
Flawil	580.—	
Gossau, katholisch	450.—	
Gossau, evangelisch	320.—	
Trinkerheilanstalten:		
Sanktgallische Trinkerheilstätte Mühlhof-Tübach	3 800.—	
Pension Vonderflüh, Heilstätte für Alkoholkranken, Sarnen	500.—	
	<hr/>	
	Übertrag 20 700.—	20 981.82

	Fr.	Fr.
Übertrag	20 700.—	20 981.82
Heilstätte Ellikon a. d. Thur	500.—	
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	200.—	
Heilstätte Götschihof, Aeugsterthal a. A.	100.—	
Beiträge an die Versorgung in Trinkerheilanstalten . .	12 760.75	
	<hr/>	34 260.75

VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher

Sanktgallische Fürsorgestelle für Anormale	3 000.—	
Sanktgallisches Erziehungsheim Platanenhof-Oberuzwil	1 000.—	
Erziehungsanstalt Wyden-Balgach	200.—	
Erziehungsanstalt Burg-Rebstein	500.—	
Erziehungsanstalt Stauden-Grabs	350.—	
Erziehungsanstalt Hochsteig-Wattwil	250.—	
Erziehungsanstalt Thurhof-Oberbüren	600.—	
Erziehungsanstalt Langhalde-Abtwil	600.—	
Fürsorgeheim Waldburg, St. Gallen	450.—	
Mädchenheim Wienerberg, St. Gallen	500.—	
Mädchenerziehungsanstalt zum Guten Hirten, Altstätten	2 500.—	
St. Josefsheim-Wildhaus	550.—	
Kinderheim Sonnenhof-Ganterschwil	500.—	
Erziehungsanstalt Oberfeld-Marbach	600.—	
Erziehungsanstalt St. Iddaheim-Lütisburg	2 500.—	
Erziehungsanstalt Johanneum, Neu-St. Johann	2 400.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl, St. Gallen	500.—	
	<hr/>	17 000.—
Zusammen		<u>72 242.57</u>

Für das Jahr 1952 wurde durch Beschluss des Grossen Rates aus dem Kantonsanteil am Reinertragnis pro 1950/51 von Fr. 587 301.40 ein Beitrag von Fr. 58 730 auf das Konto Alkoholzehntel übertragen. Über die Verwendung dieses Budgetpostens werden wir Ihnen im nächsten Jahr anhand der Staatsrechnung 1952 Aufschluss erteilen.

Der Vermögensbestand unseres Alkoholzehntelfonds beläuft sich auf Ende 1951 auf Fr. 82 267.30 gegenüber Fr. 82 690.22 Ende 1950. Er hat sich somit im Berichtsjahr um Fr. 422.92 vermindert. Wir verweisen ebenfalls auf Seite 89 der Staatsrechnung 1951.

18. Graubünden

Schreiben des Kleinen Rates vom 19. September 1952

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 8. d. M. beehren wir uns, Ihnen in der Beilage den Auszug aus dem Kleinratsbeschluss Nr. 1364 vom 20. Juni 1952 zu übermachen, der die Verteilung der Beiträge enthält, die zur Verwendung des Zehntels unseres Treffnisses aus dem Reinertrag der Alkoholverwaltung des Rechnungsjahres 1950/51 ausgerichtet wurden.

Die verausgabten Beträge werden in der Staatsrechnung 1952 verbucht, die nächstes Jahr erscheint.

Verteilung des Alkoholzehnteils 1950/51

(Auszug aus dem Kleinratsbeschluss vom 20. Juni 1952)

Aus dem Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung sind unserem Kanton im Jahre 1951 Fr. 260 490 zugewiesen worden. Der Alkoholzehntel beträgt somit Fr. 26 049 und ist vollständig verteilt worden.

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Bündner Abstinentenverband für sich und die Verbandsvereine	2 800.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	300.—	
Sozialistischer Abstinentenbund der Schweiz, Bern	200.—	
Schweizerische katholische Abstinentenliga, Zürich	200.—	
	3 800.—	
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkerzieherischen Bestrebungen		
Kantonale Bündnerinnenvereinigung, Chur	200.—	
Bündner Volksbibliothek, Chur	702.45	
Sektion Graubünden Verband Frauenhilfe	200.—	
Frauzentrale Graubünden	200.—	
Volkshausesgesellschaft Chur	200.—	
	1 502.45	
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Beitrag an die Kosten der kantonalen Fürsorgestellen	6 512.25	
Bündner Stiftung für Trinkerfürsorge	1 209.80	
	7 722.05	
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Amtsvormundschaft Chur	150.—	
Amtsvormundschaft Davos	150.—	
Ferienkolonie der Stadt Chur	800.—	
Ferienkolonie der Hofschule Chur	600.—	
Knaben-Erziehungsheim Plankis	800.—	
Kinderheim Löwenberg, Schleuis	800.—	
Kinderheim St. Josef, Chur	600.—	
Erziehungsanstalt Masans	1 347.50	
Kinderheim «Gott hilft», Zizers	400.—	
Ricovero Immacolata, Roveredo	300.—	
Bündner evangelischer Waisenhilfsverein, Chur	700.—	
Katholischer Waisenunterstützungsverein Graubünden, Chur	700.—	
Übertrag	7 347.50	13 024.50

	Fr.	Fr.
Übertrag	7 347.50	13 024.50
Seraphisches Liebeswerk, Chur	300.—	
Protestantischer Armenverein Chur	500.—	
Katholischer Frauenverein, Chur	400.—	
Schweizerisches Erziehungsheim Richterswil	200.—	
Gebrechlichenheim Kronbühl, St. Gallen	700.—	
Kinderkrippe Chur	300.—	
Beiträge an Gemeinden für Versorgung von verwahr- lostten Kindern	3 277.—	
		13 024.50
Zusammen		<u>26 049.—</u>

Wie wir schon letztes Jahr mitgeteilt haben, verfügen wir über keinen Fonds, der aus unserem Anteil des Reinertragnisses der Alkoholverwaltung gespiesen wird.

19. Aargau

Schreiben der Direktion des Innern und des Gesundheitswesens vom 27. Dezember 1951

Wir teilen Ihnen mit, dass der Regierungsrat des Kantons Aargau mit Beschluss vom 15. Dezember 1951 den Alkoholzehntel 1950/51 von Fr. 57 148 wie folgt verteilt hat:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im all- gemeinen		
Aargauischer Abstinentenverband	6 000.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alko- holismus, Lausanne	3 700.—	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau	1 600.—	
		<u>11 300.—</u>
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugend- heimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Freiwillige weibliche Fortbildungsschulen		1 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinkerheilstätten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Aargauische Gesellschaft für Trinkerfürsorge	13 000.—	
Trinkerfürsorgeverband aargauischer Blaukreuzvereine	8 000.—	
Trinkerheilstätte Effingerhort	5 000.—	
Trinkerheilstätte für Frauen, Pension Ste-Monique, Lully (FR)	200.—	
Heilstätte für Frauen Wysshölzli, Herzogenbuchsee	300.—	
		<u>26 500.—</u>
Übertrag		38 800.—

	Fr.	Fr.
Übertrag		38 800.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt Aarburg	5 170.—	
Kinderstation Rüfenach	4 978.—	
Anstalt Balgrist	2 200.—	
		12 348.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische	3 000.—	
Aargauischer Hilfsverein für Geisteskranke	3 000.—	
		6 000.—
Zusammen		<u>57 148.—</u>

20. Thurgau

Schreiben des Finanzdepartementes vom 11. September 1952

Bezugnehmend auf Ihre Zuschrift vom 8. dies an den Regierungsrat des Kantons Thurgau, die uns zur direkten Erledigung überwiesen wurde, erstatten wir Ihnen folgenden Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels in unserm Kanton.

Der unserem Kanton aus dem Reinerlös der Alkoholverwaltung pro 1950/51 ausbezahlte Anteil beträgt Fr. 284 502.20, und der Alkoholzehntel macht somit Fr. 28 450.20 aus.

Laut Staatsrechnung 1951 wurden unter dem Titel Alkoholmonopol folgende Beiträge ausbezahlt:

	Fr.	Fr.
I. Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen		
Kantonalverband Thurgauischer Abstinenzvereine . .	1 926.—	
Thurgauischer Kantonalverband vom Blauen Kreuz .	4 094.—	
Bund abstinenter Frauen	150.—	
Heilsarmee St. Gallen	200.—	
Vereinigung der Fürsorgestelle für Alkohol Kranke im Hinterthurgau, Sirnach	200.—	
Verband schweizerischer Fürsorger für Alkoholgefährdete, Schaffhausen (Lehrkurs in Neuenburg)	200.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	500.—	
Freier Abstinentenverein Kreuzlingen	178.50	
Nationaler Verband gegen den Schnaps, Aarau . . .	200.—	
		7 648.50
II. Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus, Unterstützung von Forschungen über Alkoholschädigungen, Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volkserzieherischen Bestrebungen		
Volkssuppenanstalten	250.—	
Lesezimmer und Lehrlingsstuben	1 200.—	
Übertrag	1 450.—	7 648.50

	Fr.	Fr.
Übertrag	1 450.—	7 648.50
Frauenarbeitsheim «Sonnhalde», Frauenfeld	1 000.—	
Schweizerischer Verband für Frauenhilfe, Sektion Thurgau	2 500.—	
	<hr/>	4 950.—
III. Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung		
Thurgauische Süssmostberatungsstelle		1 500.—
IV. Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen und versorgten Personen nach ihrer Entlassung		
Thurgauischer Schutzaufsichtsverein		3 000.—
VI. Unterstützung von Trinkerfürsorgestellten sowie von Trinkerheilanstalten, Unterbringung von Alkoholkranken in Heilstätten, Heimen sowie Heil- und Pflegeanstalten		
Trinkerheilstätte Ellikon an der Thur	750.—	
Pension «Vonderflüh», Heilstätte für alkoholkranke Männer, Sarnen	150.—	
Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilanstalten	2 100.—	
Thurgauische Trinkerfürsorgestellten	2 000.—	
	<hr/>	5 000.—
VII. Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholismus in der Familie fürsorgebedürftiger Kinder, verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher		
Anstalt St. Joseph für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Bremgarten	150.—	
Anstalt Bernrain	3 500.—	
Anstalt St. Iddazell, Fischingen	3 500.—	
Anstalt Mauren	1 000.—	
Mädchenheim im «Wienerberg», St. Gallen	150.—	
Versorgung verwahrloster und verwaister Kinder	4 560.—	
St. Raphaelsheim Steinen (Schwyz)	350.—	
Erziehungsheim Bächtelen (Bern)	150.—	
Verschiedene Kinderheime	1 750.—	
Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	150.—	
	<hr/>	15 260.—
VIII. Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen		
Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	1 000.—	
«Pro Infirmis»	5 000.—	
Arbeiterkolonie Herdern	1 500.—	
	<hr/>	7 500.—
Zusammen		<u>44 858.50</u>

Im Kanton Thurgau besteht kein Fonds, der aus Erträgen des Alkoholzehntels gespeisen wird.

21. Ticino

Lettera del Dipartimento dell'Igiene del 10 settembre 1952

Analogamente alle disposizioni della legge federale sull'alcool, vi inviamo il rapporto annuale concernente l'assegnazione del provento 1951 alle istituzioni che cooperano alla lotta contro l'alcoolismo. L'assegnazione del provento netto della regia degli alcool è stata di 332 604 fr. 50, la decima ammontava quindi a 33 260 fr. 45.

Con decisione del Lodevole Consiglio di Stato del 26 marzo 1952 venne prelevato dal fondo l'importo di 35 217 fr. 80 che fu ripartito nel modo seguente:

	Fr.	Fr.
I. Promozione della lotta contro l'alcoolismo in generale		
Redazione il «Pioniere», Lugano	1 500.—	
Società ferrovieri astemi, Bellinzona	800.—	
Azione di propaganda con distribuzione libro «Il Dramma»	337.80	
	<hr/>	2 637.80
III. Incoraggiamento dell'utilizzazione non alcoolica della frutta e dell'uva		
Comitato ticinese succo d'uva, Lugano		1 500.—
IV. Soccorso ai detenuti e agli internati esposti, dopo libera- zione al pericolo dell'alcoolismo		
Associazione ticinese di patronato penale, Lugano		5 000.—
VI. Sussidi a dispensari antialcoolici e ad istituti per bevitori, internamento di alcoolici in asili «homes» e stabilimenti di cura		
Ospedale neuropsichiatrico cantonale, Mendrisio		
Casa per intemperanti «La Valletta», Mendrisio		6 000.—
VII. Collocamento, cura e mantenimento di ragazzi bisognosi di cura a causa di alcoolismo nella famiglia, di ragazzi abbandonati e di giovani delinquenti		
Istituto Canisio per discoli, Riva San Vitale	4 000.—	
Pro Juventute, assistenza minorenni, segretariato cen- trale Zurigo	1 000.—	
Cure balneari a Bad Ragaz (ragazzi)	500.—	
Istituto Balgrist, Zurigo	1 000.—	
Colonia di cura per ragazzi	6 080.—	
	<hr/>	12 580.—
VIII. Sussidi ad asili e a stabilimenti privati per bevitori o per persone esposte all'alcoolismo		
Pro Infirmis segretariato ticinese, Bellinzona	6 000.—	
Istituto svizzero per epilettici, Zurigo	1 500.—	
	<hr/>	7 500.—
	Totale	35 217.80

Il cantone dispone di un fondo che al 1° gennaio 1951 aveva un saldo di 2095 fr. 19 (riversamento saldo 1951 1829 franchi e interessi di 58 fr. 75 compresi). Al fondo è

stato effettuato un versamento di 34 070 fr. 45 proveniente dall'assegnazione della regia degli alcool per l'esercizio 1950/51. Venne poi prelevato l'importo di 35 217 fr. 80 per gli scopi suelencati. Il saldo del fondo al 31 dicembre 1951 era di 947 fr. 84.

22. Vaud

Lettre du Conseil d'Etat du 29 août 1952

Conformément aux dispositions de l'article 45 de la loi fédérale du 21 juin 1932 sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous adresser notre rapport concernant le montant réparti sur la part attribuée à l'Etat de Vaud en 1951 sur le bénéfice de la régie fédérale des alcools.

La part versée à notre canton s'est élevée à 717,411 fr. 50. Sur ce montant, il a été affecté aux buts assignés à la dîme 98 750 francs, somme qui a été répartie comme il suit:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Ordre international B. T. Lausanne et agence anti-alcoolique	1 600.—	
Loge Eureka, fonds de secours pour collaboration avec l'office cantonal antialcoolique	300.—	
Croix d'Or, Lausanne	1 400.—	
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	800.—	
Ligue nationale contre l'eau-de-vie, Aarau	200.—	
Association suisse des dispensaires antialcooliques	150.—	
Croix-Bleue cantonale vaudoise	1 500.—	
Faisceau lausannois Croix-Bleue	2 600.—	
Espoir, société de jeunesse abstinente	300.—	
Association antialcoolique du corps enseignant vaudois	300.—	
Association des cheminots abstinents	150.—	
Femmes abstinentes, comité vaudois	400.—	
Société suisse des socialistes abstinents	100.—	
		9 800.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Cartel Romand H. S. M.	900.—	
Département social romand, Morges	100.—	
Société vaudoise d'utilité publique	400.—	
Société vaudoise d'hygiène mentale.	300.—	
		1 700.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins		
Commission vaudoise de cidre doux	1 500.—	
«Pro Uva», association pour le raisin et le jus de raisins suisses	300.—	
		1 800.—
	A reporter	13 300.—

	Fr.	Fr.
Report		13 900.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Secours pour alcooliques internés ou licenciés de maisons pour buveurs.		2 000.—
V. Entretien de voyageurs pauvres dans les établissements sans alcool		
Hôtellerie Armée du Salut.	1 000.—	
Home féminin Armée du Salut	200.—	
	<hr/>	1 200.—
VI. Soutien de dispensaires anti-alcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Office cantonal de surveillance antialcoolique	35 750.—	
Maison de Béthesda.	5 000.—	
Somme à disposition du chef de l'asile des Prés-Neufs	1 000.—	
Maison de Pontareuse, Boudry.	5 000.—	
Colonie agricole du Devens, St-Aubin.	5 000.—	
Asile des alcooliques des Prés-Neufs	10 000.—	
	<hr/>	61 750.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Association vaudoise des petites familles	900.—	
Maison d'éducation «Les Mûriers», Grandson	300.—	
Maison d'éducation Le Châtelard, Vennes-Lausanne	350.—	
Mouvement de la jeunesse suisse romande	100.—	
Petite famille, Renens.	150.—	
Maison d'éducation de Vennes	17 000.—	
	<hr/>	18 800.—
VIII. Soutien d'asiles et d'établissements privés recevant des alcooliques ou des personnes en danger d'alcoolisme		
Home Sainte-Hélène, Lausanne	200.—	
Asile de Lavigny	500.—	
Asile d'Etoy pour épileptiques	500.—	
Asile d'Eben-Hézer pour incurables.	500.—	
	<hr/>	1 700.—
	Total	<hr/> <u>98 750.—</u>

23. Valais

Lettre du Département des Finances du 18 septembre 1952

Faisant suite à votre demande, nous avons l'avantage de vous donner ci-après la justification de l'emploi de la dîme de l'alcool 1950/51.

Part du canton au bénéfice de la régie des alcools	302 438.20
Dîme de l'alcool: 10 pour-cent	30 243.80

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Société valaisanne de la «Croix d'Or», Sion	800.—	
Croix-Bleue, section de Sierre	250.—	
Croix-Bleue, section de Montana	150.—	
Croix-Bleue, section de Brigue-Naters	150.—	
«Valère», employés des postes, Sion	150.—	
Société d'abstinence «Union romande», Sion	150.—	
Société d'abstinence «Cheminots», Brigue	150.—	
	<hr/>	1 800.—
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Colonies de vacances:		
Vernayaz	150.—	
Monthey	200.—	
Martigny-Bourg.	150.—	
Saxon	150.—	
Chamoson	150.—	
Sion.	200.—	
Sierre	200.—	
Viège	150.—	
Brigue	200.—	
Entremont	150.—	
Home Bon Accueil, Mayens de Sion	1 000.—	
Mutterverein, Blatten-Naters.	250.—	
Cartel romand d'hygiène sociale, Lausanne	100.—	
Département social romand, Morges	100.—	
	<hr/>	3 150.—
III. Encouragement de l'utilisation non alcoolique des fruits et des raisins		
Commission romande de moût et cidre doux	100.—	
Groupement des centres de pasteurisation et centre populaire.	4 500.—	
	<hr/>	4 600.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Société de patronage des détenus libérés, Sion		1 600.—
VI. Soutien de dispensaires anti-alcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Asile pour buveurs, Maison Blanche, Sion	8 000.—	
Refuge de «Pramont», Granges (colonie de travail pour alcooliques).	5 000.—	
	<hr/>	13 000.—
A reporter		24 150.—

	Fr.	Fr.
Report		24 150.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Oeuvre Saint-Raphaël, Champlan	450.—	
Orphelinat des garçons, Sion	400.—	
Pouponnière valaisanne, Sion	250.—	
Providence, Sierre	300.—	
Section enfants retardés et négligés, Bouveret	3 900.—	
Institut N. D. de Lourdes, Sierre	300.—	
Sanatorium Ste-Bernadette, Montana	500.—	
Association valaisanne pour infirmes et anormaux; soins et éducation d'enfants issus de parents alcooliques, Monthey	4 750.—	
		<u>10 850.—</u>
	Total	<u>35 000.—</u>

Inclus, nous vous remettons un compte rendu de la gestion financière pour l'exercice 1951 dans lequel vous trouverez à la page 12, rubrique II 15 Ec Part du canton à la régie fédérale des alcools, l'inscription de la somme en question comprise dans le montant de 117 348 fr. 40.

24. Neuchâtel

Lettre du Conseil d'Etat du 12 septembre 1952

En réponse à votre lettre du 8 septembre 1952, nous avons l'honneur de vous informer que le dixième de la somme de 243 488 fr. 80 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral de l'alcool en 1951, soit 24 348 fr. 90, a été versé à notre fonds cantonal de la dîme de l'alcool, conformément à l'article 40 de la loi cantonale du 9 février 1935 concernant les mesures destinées à améliorer la situation financière de l'Etat; aux termes de l'article 41 de la même loi, les disponibilités du fonds de la dîme de l'alcool sont réparties chaque année par la voie du budget.

Le budget de 1952 comporte, sous la rubrique « Répartition du prélèvement sur le fonds de la dîme de l'alcool », le versement de subventions à différentes institutions pour un montant de 28 300 francs.

Conformément au nouveau plan de répartition arrêté par le Conseil fédéral le 18 octobre 1949, la répartition de la somme ci-dessus s'établit comme suit:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	700.—	
Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie, Aarau	100.—	
Association suisse des amis du jeune homme, section de Neuchâtel	600.—	
Organisations de la Croix-Bleue	4 800.—	
Autres groupements luttant contre l'alcoolisme	1 150.—	
		<u>7 350.—</u>
	A reporter	<u>7 350.—</u>

	Fr.	Fr.
		7 350.—
Report		
II. Information de la population sur l'alimentation rationnelle et les dangers de l'alcoolisme, soutien des recherches sur les ravages de l'alcool, encouragement de foyers et bibliothèques populaires, de salles de lecture, de homes pour jeunes gens et d'efforts analogues en matière d'éducation populaire		
Association neuchâteloise pour une éducation antialcoolique	500.—	
Office du film culturel et religieux	1 000.—	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale	300.—	
Département social romand des unions chrétiennes de jeunes gens et de sociétés de la Croix-Bleue, Morges	400.—	
	<hr/>	2 200.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Société de patronage et de secours aux détenus libérés		2 000.—
VI. Soutien de dispensaires anti-alcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Dispensaire antialcoolique de Neuchâtel et environs .	3 800.—	
Maison de Pontareuse	5 000.—	
Colonie agricole de l'Armée du Salut, Le Devens sur St-Aubin	1 400.—	
Maison de Béthesda, Lausanne	500.—	
Réserve pour le traitement et la surveillance des personnes atteintes d'alcoolisme	3 350.—	
	<hr/>	14 050.—
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Aux communes pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques	2 000.—	
Colonie agricole de Serix	500.—	
Foyer gardien à Estavayer-le-Lac	200.—	
	<hr/>	2 700.—
	Total	<u>28 300.—</u>

Ces 28 300 francs sont ou seront payés dans le courant de l'année 1952.

Nous vous renvoyons aux renseignements donnés par nos lettres des 28 juillet 1939 et 27 août 1942, lesquels expliquent la raison du décalage d'une année, reportant à l'exercice 1953 la distribution du dixième de la somme de 243 488 fr. 80 attribuée à notre canton en 1951.

Aucun fonds créé par le canton de Neuchâtel n'est alimenté par la part au bénéfice net de la régie des alcools. La part du canton, après déduction de 10 pour-cent, est comptabilisée dans les comptes ordinaires de l'Etat. 10 pour-cent sont attribués au fonds de la dîme de l'alcool dont vous connaissez l'utilisation.

25. Genève

Lettre du Département des Finances du 18 septembre 1952

Nous avons l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 8 septembre 1952, nous demandant de quelle manière nous avons utilisé le dix pour-cent de notre part au bénéfice net de la régie des alcools pour la période du 1^{er} juillet 1950 au 30 juin 1951, qui s'élève à la somme de 38 554 fr. 45.

En réponse, nous vous informons que nous en avons disposé comme il suit:

	Fr.	Fr.
I. Encouragement de la lutte contre l'alcoolisme en général		
Secrétariat antialcoolique suisse, Lausanne	500.—	
Croix-Bleue, Genève	500.—	
Fédération antialcoolique genevoise	14 000.—	
Il a été mis en réserve par le Département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique, à disposition des œuvres qui combattent l'alcoolisme.	1 000.—	
		16 000.—
IV. Secours à des détenus ou internés en danger d'alcoolisme après leur libération		
Comité de patronage des buveurs libérés		2 000.—
VI. Soutien de dispensaires anti-alcooliques et d'établissements pour buveurs; internement d'alcooliques dans des asiles, homes et maisons d'hospitalisation		
Dispensaire antialcoolique genevois	12 000.—	
Département de justice et police pour l'internement des alcooliques	2 554.45	
Maison de relèvement pour buveurs de Pontareuse sur Boudry	2 000.—	
		16 554.45
VII. Placement, soins et entretien d'enfants négligés, pour cause d'alcoolisme dans la famille, d'enfants abandonnés et de jeunes malfaiteurs		
Fondation officielle de l'enfance		4 000.—
		4 000.—
Total		38 554.45

Die Verwendungen im Berichtsjahr 1950/51 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus *Anhang II*

Kantone	I	II	III	IV	V	Zusammen I—V
	Förderung der Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Aufklärung des Volkes über zweckmässige Ernährung und über Gefahren des Alkoholismus. Förderung von Gemeindestuben, Volksbibliotheken, Leseräumen, Jugendheimen und ähnlichen volksezerziariischen Bestrebungen	Förderung der alkoholfreien Obst- und Traubenverwertung	Unterstützung von alkoholgefährdeten Sträflingen nach ihrer Entlassung	Naturalverpflegung armer Durchreisender in alkoholfreien Unterkunfts- und Verpflegungsstätten	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	19 250.—	25 050.—	—	3 534.—	—	47 834.—
Bern	75 990.95	5 825.10	2 000.—	13 000.—	7 483.55	104 299.60
Luzern	3 478.—	7 259.—	8 000.—	400.—	1 080.—	20 217.—
Uri	1 393.—	3 500.—	200.—	—	—	5 093.—
Schwyz	2 100.—	2 514.40	3 000.—	—	—	7 614.40
Obwalden	1 410.—	1 150.—	483.75	100.—	—	3 143.75
Nidwalden	550.—	1 040.—	200.—	600.—	—	2 390.—
Glarus	2 200.—	—	—	—	406.35	2 606.35
Zug	1 300.—	1 860.—	200.—	—	—	3 360.—
Freiburg	16 336.—	600.—	2 500.—	2 000.—	2 800.—	24 236.—
Solothurn	11 000.—	1 200.—	100.—	—	250.—	12 550.—
Basel-Stadt	15 820.—	13 642.20	—	—	—	29 462.20
Basel-Land	8 600.—	800.—	—	10 000.—	—	19 400.—
Schaffhausen	9 200.—	7 700.—	—	—	647.75	17 547.75
Appenzell A.-Rh.	2 590.—	140.—	100.—	300.—	—	3 130.—
Appenzell I.-Rh.	200.—	50.—	—	—	—	250.—
St. Gallen	14 100.—	4 200.—	2 681.82	—	—	20 981.82
Graubünden	3 800.—	1 502.45	—	—	—	5 302.45
Aargau	11 300.—	1 000.—	—	—	—	12 300.—
Thurgau	7 648.50	4 950.—	1 500.—	3 000.—	—	17 098.50
Tessin	2 637.80	—	1 500.—	5 000.—	—	9 137.80
Waadt	9 800.—	1 700.—	1 800.—	2 000.—	1 200.—	16 500.—
Wallis	1 800.—	3 150.—	4 600.—	1 600.—	—	11 150.—
Neuenburg	7 350.—	2 200.—	—	2 000.—	—	11 550.—
Genf	16 000.—	—	—	2 000.—	—	18 000.—
Zusammen	245 854.25	91 033.15	28 865.57	45 534.—	13 867.65	425 154.62

Die Verwendungen im Berichtsjahr 1950/51 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus *Anhang III*

K a n t o n e	Vorwiegend der Wirkungen	Der Ursachen und Wirkungen			Zusammen I—VIII
	VI Unterstützung von Trinkerfürsorgestellen sowie von Trinker- heilanstalten	VII Versorgung, Pflege und Unterhalt wegen Alkoholi- smus in der Familie für- sorgebedürftiger Kinder	VIII Unterstützung von privaten Anstalten und Institutionen, welche alkoholgefährdete oder alkoholgeschädigte Personen aufnehmen	Zusammen VII + VIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	81 145.50	18 160.—	490.50	18 650.50	147 630.—
Bern	143 492.50	21 300.—	—	21 300.—	269 092.10
Lucern	13 450.—	5 950.—	2 800.—	8 750.—	42 417.—
Uri	100.—	5 350.—	150.—	5 500.—	10 693.—
Schwyz	5 105.58	750.—	—	750.—	13 469.98
Obwalden	50.—	650.—	360.—	1 010.—	4 203.75
Nidwalden	100.—	1 800.—	150.—	1 950.—	4 440.—
Glarus	7 000.—	—	—	—	9 606.35
Zug	2 625.—	1 040.—	1 000.—	2 040.—	8 025.—
Freiburg	2 500.—	3 350.—	800.—	4 150.—	30 886.—
Solothurn	25 213.60	7 100.—	250.—	7 350.—	45 113.60
Basel-Stadt	43 163.—	1 000.—	—	1 000.—	73 625.20
Basel-Land	5 400.—	600.—	9 900.—	10 500.—	35 300.—
Schaffhausen	3 400.—	4 822.85	3 899.—	8 721.85	29 669.60
Appenzell A.-Rh.	4 600.—	2 800.—	1 600.—	4 400.—	12 130.—
Appenzell I.-Rh.	80.—	2 940.—	330.—	3 270.—	3 600.—
St. Gallen	34 260.75	17 000.—	—	17 000.—	72 242.57
Graubünden	7 722.05	13 024.50	—	13 024.50	26 049.—
Aargau	26 500.—	12 348.—	6 000.—	18 348.—	57 148.—
Thurgau	5 000.—	15 260.—	7 500.—	22 760.—	44 858.50
Tessin	6 000.—	12 580.—	7 500.—	20 080.—	35 217.80
Vaudt	61 750.—	18 800.—	1 700.—	20 500.—	98 750.—
Wallis	13 000.—	10 850.—	—	10 850.—	35 000.—
Neuenburg	14 050.—	2 700.—	—	2 700.—	28 300.—
Genf	16 554.45	4 000.—	—	4 000.—	38 554.45
Zusammen	522 262.43	184 175.35	44 429.50	228 604.85	1 176 021.90

Gesamtübersicht über die Verwendungen im Berichtsjahr 1950/51 zur Bekämpfung des Alkoholismus *Anhang IV*

740

K a n t o n e	Anteil am Einnahmeüberschuss der Alkoholverwaltung Betrag der Zuweisung an die Kantone pro 1950/51 (Fr. 1.90 je Kopf)	Gesamtsumme der zu Zehntelszwecken im Jahre 1950/51 gemachten Aufwendungen		Verteilung der zu Zehntelszwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten		
		Insgesamt	In % des erhaltenen Anteils	I—V	VI	VII—VIII
	Fr.	Fr.		%	%	%
Zürich	1 476 303.80	147 630.—	10,0	32,4	55,0	12,6
Bern	1 523 691.70	269 092.10	17,7	38,8	53,3	7,9
Luzern	424 173.10	42 417.—	10,0	47,7	31,7	20,6
Uri	54 256.40	10 693.—	19,7	47,7	0,9	51,4
Schwyz	135 055.80	13 469.98	10,0	56,5	37,9	5,6
Obwalden	42 037.50	4 203.75	10,0	74,8	1,2	24,0
Nidwalden	36 839.10	4 440.—	12,1	53,8	2,3	43,9
Glarus	71 559.70	9 606.35	13,4	27,1	72,9	—
Zug	80 254.10	8 025.—	10,0	41,9	32,7	25,4
Freiburg	301 520.50	30 886.—	10,2	78,5	8,1	13,4
Solothurn	323 965.20	45 113.60	13,9	27,8	55,9	16,3
Basel-Stadt *	407 906.40	73 625.20	18,0	40,0	58,6	1,4
Basel-Land	204 343.10	35 300.—	17,3	55,0	15,3	29,7
Schaffhausen	109 278.50	29 669.60	27,2	59,1	11,5	29,4
Appenzell A.-Rh.	91 082.20	12 130.—	13,3	25,8	37,9	36,3
Appenzell I.-Rh.	25 511.30	3 600.—	14,1	7,0	2,2	90,8
St. Gallen *	686 882.40	72 242.57	10,5	29,0	47,4	23,6
Graubünden	260 490.—	26 049.—	10,0	20,4	29,6	50,0
Aargau	571 485.80	57 148.—	10,0	21,5	46,4	32,1
Thurgau	284 502.20	44 858.50	15,8	38,1	11,2	50,7
Tessin	332 604.50	35 217.80	10,6	26,0	17,0	57,0
Waadt	717 411.50	98 750.—	13,8	16,7	62,5	20,8
Wallis	302 438.20	35 000.—	11,6	31,9	37,1	31,0
Neuenburg *	282 960.—	28 300.—	10,0	40,8	49,6	9,6
Genf	385 544.20	38 554.45	10,0	46,7	42,9	10,4
Zusammen	9 132 097.20	1 176 021.90	12,9	36,2	44,4	19,4

* Die Aufwendungen im Jahr 1951 für Zehntelszwecke entsprechen dem Alkoholzehntel pro 1949/50, indem diese Kantone in der Verteilung ein Jahr zurückstehen. Der Anteil am Reinertragnis bezieht sich in diesen Fällen auch auf das Jahr 1949/50 (Fr. 2.40 je Kopf).

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1950 bis 30. Juni 1951 Achtundfünfzigste Vorlage d...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	6352
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.12.1952
Date	
Data	
Seite	693-740
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 107

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.